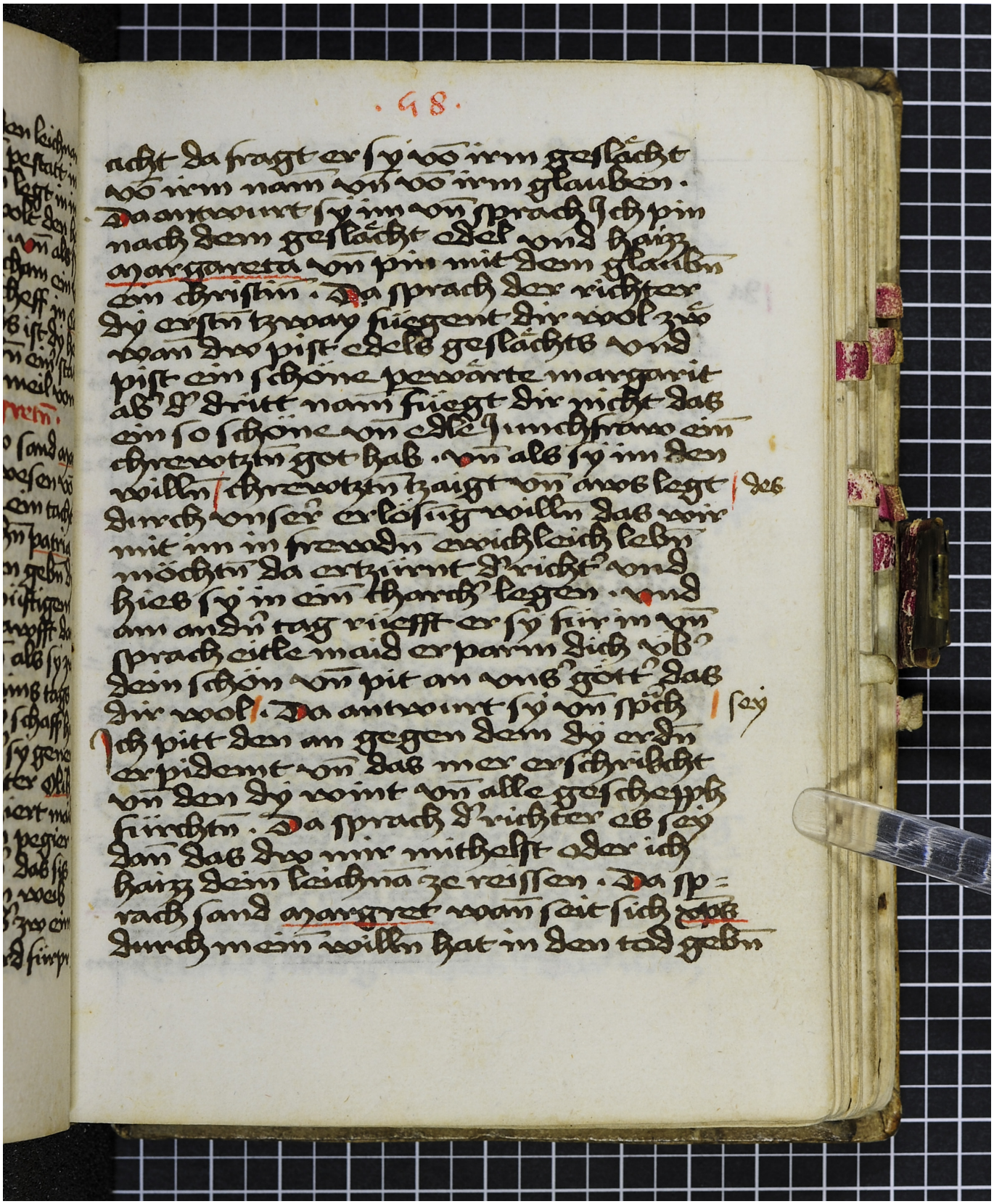
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



acht da fragt er sy wo irm geslächt
wo irm nam wär wo irm glauben.
Da antwurt sy im vn sprach Ich pin
nach dem geslächt edel vnd haiz
margareta vn pin mit dem glauben
ein christin. Da sprach der richter
dy erstn tzwey fuegent dir wol zw
wam du pist edels geslächts vnd
pist ein schöne perwärte margarit
ab d' dritt nam fuegt dir nicht das
ein so schöne vn edle jungkfrau ein
ehrewotzin got hab. vn als sy im den
willen ehrewotzin taigt vn awes legt das
durch vnser erlösung willen das wir
mit im in frewdn ewichleich leben
möchten da ertzirnt d' richter vnd
hies sy in ein tharch legen. vnd
am andrn tag riefft er sy für in vn
sprach eitle maid erparm dich vb'
dein schön vn pit an vns' gott das
dir wol. Da antwurt sy vn spich sey
Ich pitt den an gegen dem dy erdn
erpidemt vn das mer erschrickt
vn den dy voint vn alle geschepfh
fürchten. Da sprach d' richter es sey
dan das du mir mithelfst oder ich
haiz dein leichma ze reissen. Da sp=
rach sand margret wam seit sich gott
durch mein willen hat in den tod gebn